

ICOM
Palmyra Gespräch:
Ephesos – Schutz
einer archäologi-
schen Landschaft

Vortrag von Priv.-Doz. Mag. Dr. Sabine Ladstätter,
Direktorin ÖAI-OAW und Grabungsleiterin in Ephesos

1. Oktober 2020

18:00 Uhr

**Kunsthistorisches Museum Wien,
Bassano-Saal**

Anmeldung erforderlich unter:

www.icom-oesterreich.at

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Ephesos – Schutz einer archäologischen Landschaft



Donnerstag,
1. Oktober 2020
18:00 Uhr
Kunsthistorisches
Museum Wien,
Bassano-Saal

Begrüßung

Mag. Bettina Leidl Präsidentin, ICOM Österreich
Dr. Sabine Haag Generaldirektorin KHM-Museumsverband und
Präsidentin der Österreichischen UNESCO Kommission
Dr. Ernst-Peter Brezovszky Leiter des Referats UNESCO,
Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten

Vortrag

Priv.-Doz. Mag. Dr. Sabine Ladstätter Direktorin ÖAI-OAW
und Grabungsleiterin in Ephesos

Welchen Gefahren ist eine Kulturlandschaft ausgesetzt und wie schützt man diese nachhaltig? Die Verantwortlichen archäologischer Stätten müssen sich diesen Herausforderungen stellen und dabei unterschiedliche Erwartungshaltungen berücksichtigen. Intensive landwirtschaftliche Nutzung und Bauvorhaben stehen im Gegensatz zum Wunsch nach Erhaltung eines historisch gewachsenen Ambientes. Die Bedürfnisse des Touris-

mus decken sich oft nicht mit jenen der schutzbedürftigen Denkmäler, Witterungsbedingungen und Klimaveränderung richten Schäden an. Gerade große, unübersichtliche archäologische Areale kennen ein weiteres Problem: jenes der Raubgrabungen und des Kunsthandels, dem nur durch systematische Bewachung und Bewusstseinsbildung bei der lokalen Bevölkerung entgegen gewirkt werden kann.

ICOM Österreich setzt sich dafür ein, das öffentliche Bewusstsein für die Bewahrung unseres gemeinsamen kulturellen Erbes zu stärken und auf den wichtigen Kampf gegen den illegalen Handel mit Kulturgütern hinzuweisen.